

# IM FELD EIN MÄDCHEN SINGT

MODERIERTES  
KONZERT  
EINTRITT FREI

GESANG  
ALICE LACKNER

KLAVIER/MODERATION  
JASCHA NEMTSOV

VERTONUNGEN  
DER GEDICHTE VON

MARGARETE  
SUSMAN

CAMPUS WESTEND  
LOBBY PA-GEBÄUDE  
THEODOR-W.-  
ADORNO-PLATZ 1

16. JANUAR  
18:15 UHR

MUSICA JUDAICA  
MODER. ISRAELISCHER KOMPOSITISTEN NIEBER ANTOEVEN

BUBER  
ROSENZWEIG  
INSTITUT

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN  
Martin-Buber-Professor

DYNAMIKEN DES  
RELIGIÖSEN

# IM FELD EIN MÄDCHEN SINGT

## VERTONUNGEN DER GEDICHTE VON MARGARETE SUSMAN

Margarete Susman (1872–1966) ist eine der bedeutendsten Denkerinnen der deutsch-jüdischen Geistesgeschichte. Eine Generation vor Edith Stein und Hannah Arendt schuf sie ein vielfältiges Werk als Dichterin, Philosophin, Essayistin und Kritikerin. Ein bisher nahezu unbekannter Aspekt ihres Wirkens sind die Vertonungen ihrer Gedichte. Im Rahmen eines Forschungsprojektes am Buber-Rosenzweig-Institut der Goethe-Universität Frankfurt konnten in Archiven und Bibliotheken über 40 Vertonungen aufgefunden werden. Einige liegen bisher nur in Manuskriptform vor, andere wurden in kleinen Auflagen gedruckt. Das vermutlich bekannteste Werk, Jean Sibelius' „Im Feld ein Mädchen singt“ stellt dabei nur einen von vielen Höhepunkten dar. Lassen Sie sich überraschen von zu Unrecht vergessenen Werken, von musikalischen Entdeckungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Für die Darbietung in Frankfurt konnten die international renommierte Sängerin Alice Lackner sowie der Pianist und Professor für die Geschichte der jüdischen Musik Jascha Nemtsov gewonnen werden.

Eine Kooperation des Buber-Rosenzweig-Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt mit dem Frankfurter Verein Musica Judaica.

Weitere Informationen unter: <http://susman-gedichtvertonungen.net>